

Einweisung in das Instrumentarium und Fräser für die Fußpflege

Ablauf einer Fußpflegebehandlung

Im Folgenden wird ein möglicher Ablauf einer kosmetischen Fußpflege geschildert:

Begrüßung

Frage ?

sind Sie Diabetiker, Bluter, nehmen Sie Blutverdünner, haben Sie Allergien

Fußbad

Füße gut abtrocknen

Füße desinfizieren

- Das erste Instrument ist die **Doppelsonde / Tamponadenstopfer**. Die Doppelsonde ist ein längliches Instrument mit 2 löffelartigen Enden die in unterschiedliche Richtungen gebogen sind. Durch Wenden der Doppelsonde in der Hand können wir sowohl den einen als den anderen „Löffel“ an den Nagel legen. Die Doppelsonde benutzen wir um den Bereich um den Nagel herum und den freien Nagelrand zu reinigen und zu überprüfen.



- Das zweite Instrument ist die **Kopfzange**. Mit der Kopfzange kürzen wir die Nägel. Gekürzt wird der freie Nagelrand, gut zu erkennen durch seine hellere Färbung. **Wichtig: Die Nägel werden im Bereich des freien Nagelrandes von Ecke zu Ecke gekürzt und nicht zu kurz geschnitten. Ein freier Nagelrand von 1-2 mm ist fachlich korrekt. Geschnitten wird von der Mitte zu den Seiten, möglichst gleichmäßig.**



- Das dritte Instrument ist die **Eckenzange**. Mit der Eckenzange können wir die Feinheiten in den Ecken kürzen oder nacharbeiten.



Nun kommen wir zu den Fräsern

- **Der 1. Fräser ist das Rosa Tönnchen** (Korundschleifer) dieser Fräser ist ein Weichsteinfräser den es in unterschiedlichen Formen und Körnungen gibt.
Wir benutzen ihn zum modellieren des freien Nagelrandes. Dazu ist es wichtig, den Fräser von unten an den Nagel heran zu führen, damit die „scharfe“ Kante des Fräsers den Nagel modellieren kann, aber nicht die Haut berührt. Der restliche Schleifkörper kommt unweigerlich auf die Haut, da wir aber den Fräser nicht auf einer Stelle verharren lassen, sondern ihn im angemessenen Tempo über den Nagelrand führen wird es nicht heiß und wir können verletzungsfrei arbeiten.



- **Der 2. Fräser ist das Rosa Flämmchen**. Mit diesem Fräser lockern wir die Nagelhaut auf der Nagelplatte oberhalb des Mönchens und seitlich in der Nagelfalz.
Die korrekte Handhabung sieht so aus, das wir den Fräser flach auf die Nagelplatte legen und nur die äußerste Spitze des Fräsers vorsichtig und ohne Druck über den Nagel streicht.

- **Der 3. Fräser ist der Fissurenfräser.** Hiermit haben wir die Möglichkeit die Nagelhaut in der Nagelfalz schonend zu lockern und zu entfernen.

Da dieser Fräser ein Hartmetallfräser ist darf er nur an der Haut Verwendung finden. Zu diesem Zweck ziehen wir den Nagelwall etwas zurück und legen den Fräser flach in die Nagelfalz, drücken den Fräser flach nach unten und ziehen ihn nach vorne, also zu uns, heraus.

Dadurch, dass sich der Fräser um sich selbst dreht und wir ihn durch die Nagelfalz ziehen lockert er die Haut in der Nagelfalz.



- **Der 4. Fräser ist der Rosenfräser.** Mit dem Rosenfräser entfernen wir punktuell Hornhäute. Dies ist da notwendig, wo zuvor die Nagelecken in die Haut gedrückt haben. Nur in diesem Bereich betupfen wir mit dem Rosenfräser die Häutchen um sie zu entfernen. Auch den Rosenfräser darf man nur auf der Haut anwenden.



- **Der 5. Fräser ist ein feiner Diamantfräser** von mir liebevoll als **SOS-Fräser** bezeichnet wird. Mit ihm haben wir die Möglichkeit, alle noch verbliebenen Häutchen zu entfernen und ein ruhiges, gleichmäßig, gepflegtes Aussehen zu erreichen. Wichtig ist bei der Arbeit mit dem SOS-Fräser ohne Druck und im hohen

Drehzahlbereich und im Zeitlupentempo zu arbeiten. Da wir ohne Druck arbeiten ist es nicht möglich, dass die Haut gereizt oder verletzt wird.



- **Der 6. Fräser ist der große Diamantfräser.** Mit dem großen Diamantfräser entfernen wir Hornhäute, Schwielen und tragen die oberste Schicht von evtl. Hühneraugen ab. Außerdem glätten wir die Haut rund um den Nagel.

Eine kosmetische Fußpflege wäre nach einer umsichtigen Durchführung aller Schritte fertig.

Jetzt folgen noch einige Fräser mit denen wir spezieller arbeiten können.

Durch Anwendung der folgenden Fräser wird die Behandlung anspruchsvoller und ist eine med. Fußpflege.

- **Der 7. Fräser ist der Radfräser auch Walzenschleifer** gehören in diese Kategorie. Mit Ihnen können wir pilzbefallene Nägel abtragen. Dies ist notwendig um in der Behandlung das befallene Nagelmaterial vom übrigen Nagel zu trennen. Der Fräser muss zu diesem Zweck im hohen Drehzahlbereich eingesetzt werden. Am führt den Fräser gleichmäßig über den Nagel um einen gleichmäßigen Abtrag zu erreichen. Am besten man stellt sich vor, eine Kartoffel zu schälen.



- **Der 8. Fräser ist der Langlochhohlfräser.** Mit diesem Fräser haben wir die Möglichkeit Hühneraugen zu entfernen. Der Vorteil zur

Skalpellarbeit liegt hier in der Möglichkeit völlig druckfrei zu arbeiten. Bei der Arbeit mit dem Skalpell ist es notwendig, Druck gegen die Haut aufzubauen, damit man das Hühnerauge (Clavus) herauschälen kann. Bei der Arbeit mit dem Fräser wird diese Notwendigkeit durch die Geschwindigkeit des Fräasers erfüllt. Man trägt zunächst mit dem großen Diamantfräser (Nummer6) die Schwielen die sich über dem Hühnerauge gebildet hat ab und sieht dann schon den hellen Punkt in der Schwielen, der einen wie eine Pupille eines Huhns anschaut (daher der Begriff Hühnerauge). Nun hält man den Fräser parallel zur Haut und schiebt/schält die kleine Verhornung heraus. Ein Hühnerauge kann die Größe und Konsistenz eines Milchreiskorns entwickeln. Die Arbeit am Hühnerauge ist vollbracht, wenn der Kunde bei Druck von Oben keinen Schmerz mehr empfindet.



- Zum Schluss wird der Fuß nochmals mit einem für die Haut geeigneten Desinfektionsmittel/Spray desinfiziert.